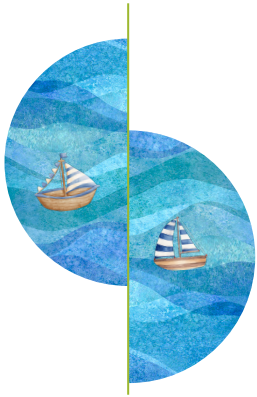
Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit

SYMPOSIUM TRANSITION

04.12.26



Weitere Informationen unter

www.kinderliga.at

Die Transition von der pädiatrischen in die Erwachsenenversorgung eröffnet ein wichtiges Zeitfenster, um gesundheitsfördernde Maßnahmen nachhaltig zu verankern. Eine gut vorbereitete und gestaltete Transition stärkt die Gesundheitskompetenz junger Menschen, fördert ihre Selbstwirksamkeit im Umgang mit der eigenen Gesundheit und unterstützt sie dabei, gesundheitsförderliche Entscheidungen zu treffen.

Gleichzeitig können präventive Angebote gezielt eingebunden werden. Gesundheitsförderung erreicht damit eine Zielgruppe, die mit klassischen Angeboten oft nur schwer erreichbar ist.

Die Gestaltung gesundheitsförderlicher Lebenswelten zieht sich als Leitprinzip durch viele der vorgestellten Konzepte und Praxisbeispiele. Neben Einrichtungen des Gesundheitswesens werden insbesondere jene Lebensbereiche berücksichtigt, in denen Jugendliche und junge Erwachsene ihren Alltag verbringen. Beispiele sind betreute Wohngemeinschaften, das häusliche Umfeld oder schulische Settings. Dadurch wird Gesundheitsförderung dort wirksam, wo junge Menschen medizinisch und therapeutisch betreut werden, leben, lernen und soziale Beziehungen gestalten.

Die vorgestellten Ansätze verfolgen einen ressourcen- und lebensweltorientierten Zugang. Im Mittelpunkt steht nicht allein die Vermeidung von Krankheit, sondern die Stärkung von Kompetenzen, Teilhabe, Selbstbestimmung und gesundheitsförderlichen Rahmenbedingungen. Damit leisten transitionsfördernde Gesundheitseinrichtungen und Angebote einen Beitrag zu mehr gesundheitlicher Chancengerechtigkeit und zu einem langfristig gesundheitsfördernden Aufwachsen und Leben mit einer chronischen Erkrankung.

Programm

09:00 h	Begrüßung
09:30 h	**Key-Notes** *Mag.a Dr.in Caroline Culen (Ö): Mehr als ein Übergang: Transition als Motor für Gesundheitsförderung und Gesundheits-kompetenz* *PD Dr. biol. hum. Gundula Ernst (D): Gesundheitskompetenz als Keyfaktor für erfolgreiche Transition - Entwicklungen in Deutschland* *Dr.in Med. Bianca Link (CH)*
11:15 h	**Perspektiven aus der Praxis** Gespräche mit Patient:innen
12:00 h	**Marktplätze** Transitionsprojekte stellen sich vor
14:00 h	**Impulsvorträge** **Transition in der Ausbildungs- und Arbeitswelt** **Finanzierung von Transition** *Dr.in Edit Bardi, OÄ, PhD* *Patrick Berger* *Dr. Gerald Gredinger, MA*
15:00 h	**Podiumsdiskussion** Wer übernimmt? Transition als gemeinsame Aufgabe
15:45 h	Take-Home-Message

Anmeldung

Teilnahmegebühren:
€ 50,00 Normalpreis
€ 30,00 für Studierende
kostenfrei für Selbsthilfeorganisationen /Patient:innenorganisationen

Fortbildungspunkte:
5 Fortbildungspunkte für den Bereich Psychologie;
14 Fortbildungspunkte für den Bereich Gesundheits- und Krankenpflege
2 Fortbildungspunkte für Ärzt:innen

Hier gehts zur Anmeldung

Kooperationspartner:innen

fine facts
WORKING HEALTH IDEAS

selten verbindet. gemeinsam bewegt.
pro rare austria
allianz für seltene erkrankungen

unsere Sponsor:innen

ITF PHARMA GMBH
ITALFARMACO GROUP

Biogen

NOVARTIS

Roche

ÖGB

Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich GmbH

Fonds Gesundes Österreich

Gefördert aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich